

## **Der AS- Reisemobil-Langzeittest**

Testkandidat: Concorde Concerto A 845 F



Testberichte von Reisemobilen werden uns von vielen Fachzeitschriften und über das Internet angeboten. Diese Tests haben sicher Ihre Berechtigung um uns über das aktuelle Marktgeschehen zu informieren. Ob diese Tests uns Reisemobilisten aber wirklich vermitteln können, ob das getestete Reisemobil (das man im Normalfall ca. 3 Tage bis 3 Wochen testete) wirklich dauerhaft gut ist, möchten wir bezweifeln. Auch kann man über Service, Verbrauch und Verschleiß nur angenommene oder hochgerechnete Werte erfahren. – Klarer Vorteil dieser Kurzzeit-Tests: Die Tester haben Zugriff zu viel technischem Gerät, das Sie zum Einsatz bringen können (bis hin zur Kältekammer und Computergesteuerten Messinstrumenten).

Unsere Praxistests, die wir bereits in den Jahren 1995-1998 erstmalig starteten (1 Dauertest von uns (Sven Dalbert) erschien in mehreren Folgen in Reisemobil International – in der dritten Auflage unseres zweibändigen Handbuches für Reisemobilisten – von 02/98 – waren ein Eura-Alkoven 675 Dream (Sonderausbau auf Ford Transit), ein Ford Euroline, ein Dethleffs Globetrotter A5832, ein Eura Integra 705 und ein Dethleffs I 6972 die Testfahrzeuge.

Die damaligen Ford-Basisfahrzeuge bereiteten uns große Probleme v.a. im Bereich Kupplung (mehrfacher Austausch) und Bremsen (hoher Verschleiß und Quietschen) und wir mussten feststellen, dass die Service-Leute von den Fordwerken damals nur wenig kooperativ waren was Reisemobilbelange anging. Mit den Fiat-Basisfahrzeugen gab es keine zu großen Mängel. Der Verbrauch des Fiats lag immer grob 2 Liter unter dem Verbrauch des Fords bei vergleichbaren Reisemobilen.

Vom Aufbau her war der Ford Euroline fast bis zum Testende immer mit einer langen Mängelliste behaftet (oft kleinere aber ärgerliche Mängel). Die Euras waren vom Aufbau her besser und hochwertiger verarbeitet als die Dethleffs-Fahrzeuge (jedoch auch teurerer). Die Dethleff-Reisemobile hatten durchweg ein gutes PreisLeistungsverhältnis – ideal für Einsteiger.

Aber verlassen wir die Vergangenheit und kehren zu unserer Juli-05-Ausgabe zurück.

Ein neuer Langzeittest steht an: Ein Concorde Alkovenmobil Typ Concerto 845F auf Iveco Daily Basis. Was erwarten wir von diesem Fahrzeug: Wir hoffen Ihnen ein robustes, sicheres und zuverlässiges Reisemobil der Oberklasse mit guter Zuladung und guter Service-Betreuung vorstellen zu können. Soweit unsere Erwartungen – die Realität wird sich in den kommenden Jahren (und den kommenden Ausgaben dieses Magazins) zeigen.

Heute die Vorstellung des Testfahrzeuges:

Aufbauhersteller: Concorde Reisemobile GmbH in Aschbach

### Das Basisfahrzeug in technischen Daten:

Iveco Daily 60 C 17 **aufgelastet auf 6,5t** (S)

- Motorisierung: 3,0l, 4-Zylinder Turbodiesel mit elektronisch ger. Direkteinspritzung (Common-Rail System) und Lade-Luftkühlung, Kraftstoff-Filterheizung.
- **Leistung: 122kW/ 166 PS/3500 min**, Drehmoment 380 Nm/1.300-3.100 min
- **6-Gang-Schaltgetriebe**
- **Hinterradantrieb**
- Bereifung: 225/75 R16 **Ganzjahresreifen (S)** mit MS-Kennung (statt Sommerbereifung) – hinten Zwillingsbereifung
- **Scheibenbremsen an Vorder- und Hinterachse**
- **Elektronische Bremslastverteilung (EBD)**
- **Elektronisch geregeltes Anti-Blockier-System (ABS)**
- **Fahrer- und Beifahrerairbag**
- **Vergößerter Tank (statt 90 l, 170 l Fassungsvermögen) (S)**
- Fahrer- und Beifahrersitz serienmäßig von ISRI – **Fahrersitz: Schwingsitz mit WS-Stütze** (manuel mit Luft regulierbar)
- **Tempomat**
- El. Fensterheber
- Elektron. Wegfahrsperr
- **Klimaautomatik**
- **Luftfeder mit Heben-Senken-Funktion (S)**
- Anhängerkuppelung 2,5 t (S)

### Der Aufbau in technischen Daten:

- Gesamtlänge: 8480 mm
- Gesamtbreite: 2350 mm
- Gesamthöhe: 3,43 m inkl. SAT
- Stehhöhe 2010/2090 mm
- Zulässige Gesamtmasse: Serie: 5,2 t – Testwagen: 6,5 t (S)
- Zuladung: Serie: 1090 kg – Testwagen: knapp 2,00 t
- Hochstabile Aluminium-Verbundbauweise
- Wände, Dach und Unterboden innen und außen in chromatisierter Aluminiumlegierung
- Wandstärke 44 mm
- 40 mm geschlossenzelliger Hartschaum RTM
- Kältebrückenfreie, vollisolierte Wandverbindungstechnik mittels hochverdichteter PU Massivprofile
- Farbe weiß – Applikationen blau/silber
- Doppelboden im gesamten Wohnbereich
- Innenliegende beleuchtete Einstiegsstufe
- El. Einstiegsstufe (fährt nach Motorstart automatisch ein)
- Heckgarage mit 2 großen Garagentüren (1x S)
- Radkästen Sandwichbauweise, voll isoliert
- Begehbare Dach
- Heckleiter mit Aufstiegssicherung (S)

### Elektrische Anlage:

- 3x 145 Ah-Gel (S) –Serie 105 AH-Solar-Batt.
- Ladeautomatik mit el. Regelung 50A (S) – Serie 25 A
- Spannungswandler 1500 Watt (S)
- 2x 120 Watt Solarpanele (Autosol 120) von Crystop-Display mit integriertem Solarregler
- FI-Personenschutzautomat

**Gas- und Wasserversorgung:**

- 2x 11kg Gasflasche Gasdruck 30 mb
- Frisch- und Abwassertank 240 l (S) – Serie 100 l

**Heizung/Warmwasser/Klima:**

- Warmwasser-Gas-Zentralheizung (Alde 3000) mit thermostatischer Regelung, Wandkonvektoren, im Wohnraum + Zwischenboden, elektrische Heizpatrone 230V, 2x1000 Watt, automatisches Entlüftungsventil,
- Truma Frostair Unterbodenklimaanlage Typ 1700 (S)

**Check-Control Panel****Wohnraum:**

- Wand- und Deckenverkleidung in beigem Teppich
- Boden pflegeleichter Kunststoffbelag
- Sitzgruppen ergonomisch geformt, hochwertige Polsterung mit Teflonschutz (S)
- 2 Dreipunktsicherheitsgurte in Fahrtrichtung
- Dinette-Sitzgruppe mit gegenüberliegendem Ecksofa (in Rundsitzecke verwandelbar)
- Tischverlängerung
- Klappen und Türen in aufwendiger Echtholzverarbeitung
- Möbelklappen und -türen mit Metallfederscharnieren und Druckschnäppern in Silberoptik
- Beleuchtung über viele Halogenspots
- Möbel in „Cognak-Erle“
- 1 Kleiderschrank (insges. 2)
- 6 Oberschränke (insges. 14)
- Links neben Bad halbhoher Schrank mit Einlegeböden

**Alkoven**

- Größe: 223 x 160 cm
- Liegefläche 210x 150 cm
- Höhe (ab Matratze bis Decke) ca. 67 cm
- Ablagekonsole in Fahrtrichtung links mit 2 Halogenspots
- 2 ausstellbare Doppelfenster mit Kombirollo
- Dachlüfter Miniheki
- Federkernmatratze auf Lattenrost
- Vorhang als Abtrennung zum Wohnraum

**Küche**

- Versenkter 3-Flamm-Edelstahl Gasherd
- Glasabdeckung über Herd
- Einhebelmischarmatur chrom
- 97 l Dometic-Kühlschrank 12V, Gas, 220V mit Elektronischer-Umschaltung (S)
- 3 Oberschränke
- 1 Unterschrank
- 1 Auszugschrank mit unterschiedlich hohen Auszügen

**Schlafen**

- Längsdoppelbett mit zweigeteilter Matratze und Lattenrost (Liegefläche von 1950 x 1440 mm)

**Bad-Toilette**

- Spiegelschrank und Halogenspots

- Waschtisch Corisan
- Mischbatterie mit Schlauchbrause (S)
- Duschkabine mit Aluminium-Acrylglastür
- Duschsäule mit Ablagen
- Badtür mit massiver Metallklinke
- Dometic-Vakuuntoilette mit Kassettensystem (S)

#### **Weiteres Sonderzubehör:**

- Beifahrer Testsitz S 8.1 von Sportcraft
- Gasfernswitch
- 2 Falchbildschirme (LG und Philips)
- Crystop Display-AutoSat2S DVB Twin-Anlage (85 cm) vollautomatisch
- Außengassteckdose
- VDO-Navigationsgerät und Radio Fahrerhaus
- Zusätzlicher Radio JVC im Wohnraum - 2 Lautsprecher Wohnraum – 2 Lautsprecher Schlafbereich (S)
- Außendusche in Heckgarage
- Zusatzbeleuchtung Heckgarage
- Rückfahrkamera
- Verzurrsystem Heckgarage
- Schiebetür Fahrerhaus
- Triomatik
- Eingebauter Dometic Staubsauger
- Heki 1 Dach über Dinette

(S) = Sonderausstattung!!

Edel steht er da, der neue Concorde, bei der Abholung im Juli in Aschbach. Es ist eine kurze Vorab-Abholung, da wir das Fahrzeug für 3 vorgezogene, geführte Polenreisen einsetzen müssen. – Nach dieser Tour müssen Kleinigkeiten nochmals nachgerüstet bzw. umgebaut werden, wozu die knappe Zeit, die wir im Vorfeld Concorde geben konnten nicht ausreichte. Ab September ist das Fahrzeug dann im absoluten Test-Endzustand.

Der Concerto strahlt zeitlose Eleganz aus und das IVECO-Basisfahrzeug rundet den guten optischen Gesamteindruck des Reisemobils gelungen ab und verleiht ihm zudem ein robustes Aussehen das Zuverlässigkeit ausstrahlt. – Das Reisemobil geht nun rund 3 Monate auf Tour durch Polen und wird dort in dieser Zeit rund 7000 km zurücklegen. – Erster Test - Zwischenbericht dann zum Jahresende 2005. – Die bevorstehende Polentour wird gleich ein richtiger Härte-test für Basis und Aufbau, da viele Straßen doch noch in recht schlechtem Zustand sind (viele Löcher, Bodenwellen und Spurrillen).

Da bei Drucklegung nur die ersten 500 km gefahren sind, ist uns hier nur ein ganz kurzer, erster Fahr-eindruck:

Die 166 PS Maschine entwickelt richtige „Bullen-Kräfte“ – stellt man den exakt und sofort reagierenden Tempomat ein, werden kleinere Erhebungen problemlos im 6. Gang genommen. – Wir fahren die ersten 500 km auf der Autobahn nur im 5. und 6. Gang. – Der 6. Gang ist zudem so gekonnt über-etzt, dass man selbst bei 70 km/h nicht das geringste Rucken verspürt.

Der Geräuschpegel im Fahrerhaus, bei 100 km/h, ist als gut zu bezeichnen.

Im Inneren des Fahrzeuges (Aufbau) knarrt, schabt und quietscht nichts – stabiler, solider Möbelbau beweist sich eben sofort.

Hoffen wir, dass die erste Begeisterung auch bei unserem 2. Bericht noch keinen Abbruch erlitten hat.

Das Testteam

Sven und Alina Dalbert